Juni 2021

2. Rundschreiben 2021

Liebe Freundinnen und Freunde der Glentleiten,

seit bald 50 Jahren ist unser Verein dem wunderschönen Freilichtmuseum Glentleiten aufs Engste verbunden. Letztes Jahr forderte die Corona-Pandemie jeden Gedanken an einen Besuch dort fallen zu lassen, wo man doch gerade mal Ablenkung und Erholung besonders gut gebraucht hätte. Die Glentleiten versank mit dem Lockdown in eine besuchslose Stille, die richtig hörbar war, ja manchen in den Ohren dröhnte. Es war also Krise – und die hat unserem Freundeskreis auch abverlangt, auf die beliebten Exkursionsfahrten, die vorweihnachtliche Feier oder auf Führungen für Mitglieder und manch anderes zu verzichten.

Zugleich hat sich aber gerade in diesem Jahr wieder die besondere Stärke des Freundeskreises bewiesen: Wir blieben Freundinnen und Freunde durch dick und dünn! So blieben unsere Mitgliederzahl und damit auch die Beiträge erfreulich stabil. Dank Ihrer Treue und Ihres finanziellen Engagements konnten wir das Museum im Jahr 2020 mit der großartigen Summe von über 57.000 Euro unterstützen. Dafür danken wir herzlichst. Die beiden größten Unterstützungsposten seien hier stellvertretend für alle weiteren genannt: Für das Salettl konnte eine neue Bestuhlung nach historischem Vorbild angeschafft werden und für die Durchführung museumspädagogischer Programme erwarb das Museum mit Freundkreismitteln einen Bauwagen. Dieser wird künftig am Kohlplatz seine Aufstellung finden und dient vor allem als Basisstation für umweltpädagogische Aktionen im unteren Geländebereich. Den Innenausbau des Bauwagens leistete das Museumsteam in Eigenregie. Die Ausstattung ist einfach und flexibel einsetzbar; Holztische, Bänke, Stauraum für Material, eine kleine Küchenzeile eröffnen vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für kleinere Gruppen bis zu 12 Personen.

Und trotz Corona bleiben wir agil: Binnen Stunden konnten wir im Frühjahr 2021 einer dringlichen Unterstützungsbitte des Museums entsprechen. Ein Waaghäusel aus Saulgrub-Acheleschwaig, das kurz vor dem Abbruch stand, kann das Museumsteam nun an die Glentleiten translozieren. Zu dieser Sofortaktion war der Vorstand dank eines Vermächtnisses von 10.000 Euro in der Lage, mit dem uns unsere im Herbst 2020 verstorbene Museumsfreundin Dr. Elfriede Wolfbauer aus Gauting bedachte.

Sehr motiviert und mit neuen Projekten sind wir gemeinsam gut auf dem Weg im neuen Museumsjahr. Bei aller noch gebotenen Vorsicht wird mancherlei möglich, leider aber noch keine Exkursionen. Die Absage der eintägigen Studienfahrt nach Tirol (geplant für 15. Mai 2021) hat sich als richtig erwiesen, denn die Anmeldefrist hätte sich mit dem Lockdown überschnitten, und auch im Mai wäre eine Durchführung unmöglich gewesen. Im Frühjahrsrundschreiben wurde bereits erwähnt, dass die Entwicklung der Pandemie darüber entscheiden würde, ob im Mai oder Juni 2021 eine Vorbereisung zu den Museen im Schwarzwald und im Elsass verantwortet werden könne. Immerhin geht es dabei um Kosten von 800 bis 1.000 Euro zu Lasten des Freundeskreises, wenn es anschließend keine Fahrt gibt, bei der diese Kosten auf die Teilnehmerbeiträge umgelegt werden können. Außerdem käme es zu erheblichen organisatorischen Arbeiten, wenn die Fahrt vergeblich ausgeschrieben würde und Anmeldungen später storniert und Gelder zurückgegeben werden müssten. Leider konnte diese Entscheidung nicht positiv ausfallen, vielmehr zeigt sich bei allen Busunternehmern, dass viele zu einer Teilnahme noch nicht bereit sind. In der Vorstandssitzung am 16. Juni 2021 wurde deswegen einstimmig beschlossen, auch die 4-tägige Lehrfahrt zu Museen im Schwarzwald und im Elsass auf Herbst 2022 zu verschieben. Wir hoffen auf allseitiges Verständnis.

Besonders wichtig ist heuer unsere Mitgliederversammlung am 23. Juli 2021 um 18 Uhr, denn es stehen Neuwahlen an. Diese können bei einer Inzidenz von unter 50 gut mit dem nötigen Schutz- und Hygienekonzept für eine allerdings beschränkte Zahl von Teilnehmenden als Präsenzveranstaltung stattfinden. Deswegen bedarf es heuer dafür auch ausnahmsweise der Voranmeldung. Nach langjährigem erfolgreichen Wirken im Vorstand stellen sich nicht mehr zur Wahl: unser 2. Vorsitzender Anton Spitlbauer, den viele von zahlreichen Freundeskreisfahrten und als ehemaligen Bezirksrat kennen, unser 3. Vorsitzender Dr. Kilian Kreilinger mit seinem besonderen denkmalpflegerischen und kulturhistorischem Fachwissen sowie unsere treue Schriftführerin Marlene Kleemann, die zudem die vorweihnachtlichen Stunden so kenntnisreich volkskundlich gestaltet und moderiert sowie dann und wann auch schon mal selbst den Kontrabass zupft und streicht. Ihnen allen sei schon hier herzlichst für ihr großes Engagement zugunsten des Vereins gedankt, das ja sein hohes und positives Ansehen entscheidend mit geprägt hat. Für diese drei frei werdenden Ehrenämter wollen sich angesehene Persönlichkeiten aus der weiteren Region bewerben. Gemeinsam ist ihnen allesamt, dass sie der Glentleiten seit langem verbunden sind. Bitte schenken Sie diesen bei der Wahl Ihr Vertrauen.

Im Frühjahr 2022 steht unser 50. Gründungsjubiläum an. Das bereiten wir mit frischem Schwung zusammen mit dem Museum vor. Erneut wollen wir dabei der guten Tradition folgen, dem Museum zu einem solchen besonderen Anlass eine besondere Gabe zu bereiten: Zum 50. Geburtstag werden die Freundinnen und Freunde einen Wassererlebnispfad spendieren. Die dafür schon vorliegenden Plänen lassen erkennen, dass er Jung und Alt begeistern kann, gleich ob sie sich auf diesen Pfad und die damit verbundenen Sinneseindrücke zu Fuß oder etwa im Rollstuhl einlassen. Das hoch attraktive Projekt können Sie bei der anstehenden Mitgliederversammlung kennenlernen, zu der wir hiermit herzlichst einladen. Auf die dabei wieder möglichen Begegnungen freuen wir uns sehr.

Wir wünschen Ihnen für das laufende Jahr noch viele erfreuliche Stunden an der Glentleiten! Und bleiben Sie alle weiterhin gesund!

Mit besten Grüßen

Christoph Hillenbrand
1. Vorsitzender
Freundeskreis Freilichtmuseum Südbayern e.V.

Dr. Monika Kania-Schütz
Museumsdirektorin
Freilichtmuseum Glentleiten des Bezirks Oberbayern